

Buchrezension „Herr der Diebe“

Die Geschichte „Herr der Diebe“ von Cornelia Funke ist ein Abenteuerroman. In dem Buch geht es um einen Jungen, der sich der Herr der Diebe nennt. Dieser versteckt in einem leer stehenden Kino Waisenkinder und versorgt sie mit allem Nötigen. Etwas später bekommt der Herr der Diebe von einem mysteriösen Auftraggeber einen Auftrag zum Stehlen. Dabei werden der Herr der Diebe und seine Freunde jedoch erwischt. Also ob das nicht genug ist, ist ihnen seit kurzem auch noch ein Detektiv ihn auf den Fersen. Wenn er von dem Diebstahl erfahren würde, wäre es gar nicht gut. Bei der Übergabe der gestohlenen Sachen bleiben zwei der Kinder im Versteck. Diese werden von der Polizei erwischt und mitgenommen. Was dann passiert? Lest selbst!

Die ganze Handlung spielt in Venedig, diese wunderschöne Stadt schildert Cornelia Funke fabelhaft. Sie schafft es, die Spannung bis zur den letzten Seiten zu halten, wie z.B. als die wahre Lebensweise des Herrn der Diebe ans Licht kommt. Cornelia Funke hat das Buch gut formuliert und sprachlich ansprechend geschrieben. Dieses Buch kann man sehr gut weiterempfehlen, denn man kommt super in die Handlung hinein, wie schon gesagt, es ist wundervoll geschrieben und es macht großen Spaß, es zu lesen. Das Buch hat 389 Seiten mit 54 Kapiteln. Als Taschenbuch kostet das Buch 10 Euro. Das Buch ist im Jahre 2000 auf dem Markt gekommen. Außerdem wurde es im Jahr 2006 als Film veröffentlicht.

Antonia Ferrao e Zilly